Langlaufen im Winterwunderland am Fusse der Kampenwand

Beitrag

Seit einer Woche ist auch in Hintergschwendt die Loipe gespurt, also auf ins Winterwunderland am Fusse der Kampenwand. Die Loipe ist zwar nicht sehr lang, aber eine meiner Lieblingsloipen, weil man von Prien aus schnell dort ist und nie viel los ist. Die Straße hinauf nach Hintergschwendt ist schneefrei und gleich nachdem Ortsschild sehe ich die Spur, die ganz gut aussieht, aber vor der Hütte, in der das Spurgerät untergestellt ist, endet. Ab hier ist nur noch eine wilde Spur.

Ich parke am Wanderparkplatz Aigen, wo einige Autos von Skitourengehern und Rodlern, die hinauf zur Maisalm wandern, stehen. Ich laufe zuerst die „Achter-Runde“ rund um ein ehemaliges Bauernhofanwesen. Die Bäume sind weiß überzuckert, es ist ein Traum. Die Spur ist ganz gut, Skating geht auch. Dann laufe ich auf der wilden Spur durch die in herrliches Weiß gehüllte Landschaft bis Hintergschwendt, wo die Runde auch recht gut zu laufen ist.

Es ist nur noch ein einziger weiterer Loipler unterwegs, der ebenfalls diesen verwunschenen Ort genießt. Kein Wunder, denn es gibt keinerlei Hinweis auf die Loipe und auch keinerlei Beschilderung an der Loipe – man muss sich schon auskennen!

Fotos: Günther Freund

Aigen

die Lopie in Aigen

Winterwunderland

bei Hintergschwendt

Hintergschwendt

Hintergschwendt

Rodler auf dem Weg hinauf zur Maisalm

Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Aigen
2. Hintergschwendt
3. Langlaufen